Einbauanleitung DMZ186

Sonderanfertigung Ankerplatte zum Aufdübeln mit Sockel, Klebeplatte für Typ FILIUS, konform mit dem Leitfaden „Planung und Ausführung von Abdichtungen von Dächern, Balkonen und Terrassen mit Flüssigkunststoffen nach ETAG 005“. Die hier umgesetzte Lösung ist ein Warmdachaufbau der durch den Anschluss der Dampfsperre und Abdichtung im System mit hautförmigen Abdichtungen (Bitumenbahnen/ Kunststoffbahnen) erfolgt.

Die vorliegende Einbauanleitung enthält die erforderlichen Hinweise zu Montage und Betrieb dieser Ankerplatte. Um Missverständnisse zu vermeiden, müssen Sie diese Bedienungsanleitung durchlesen und für den späteren Gebrauch aufbewahren.

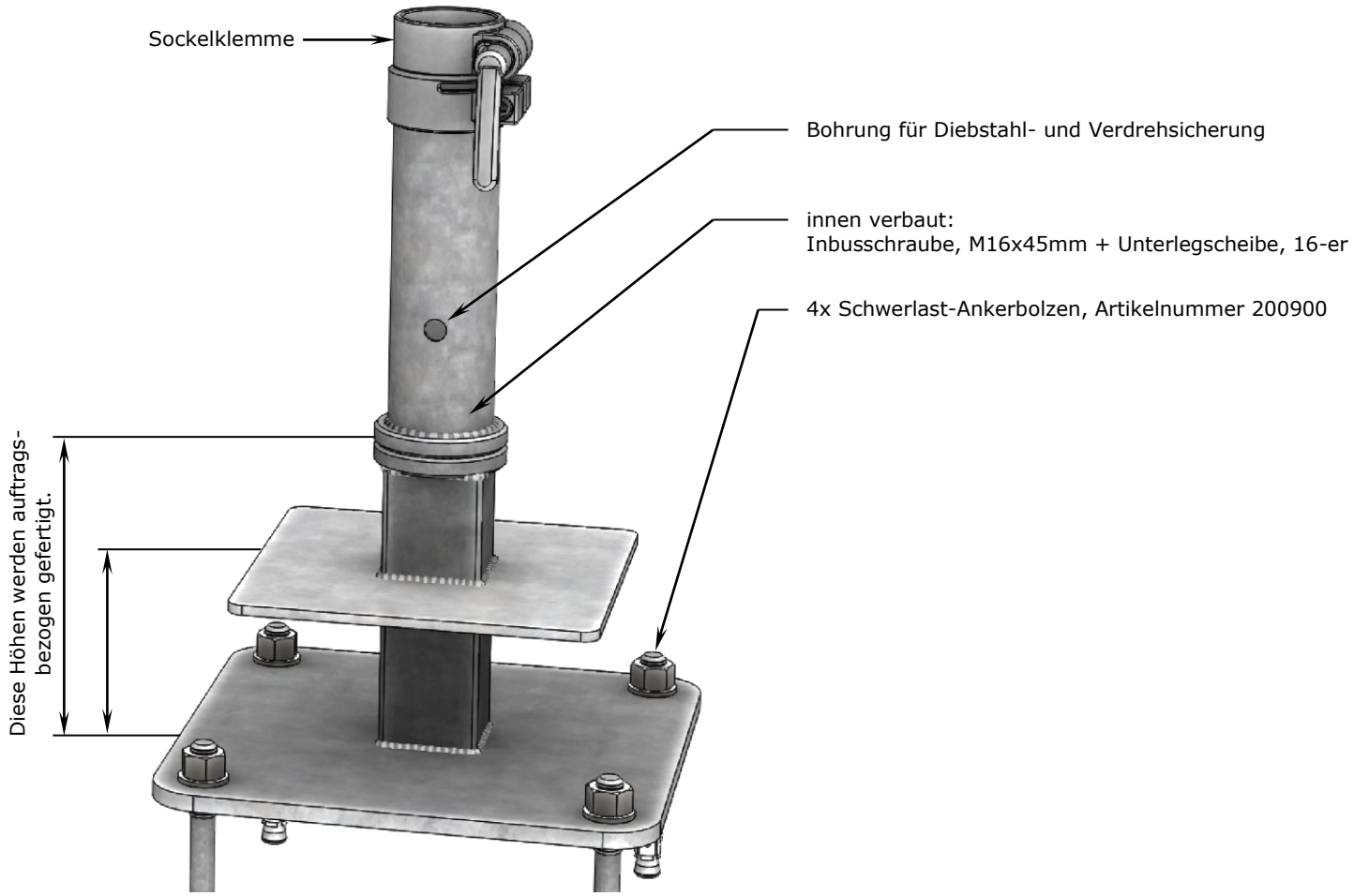
Vorsicht

Missachtung der Bedienungsanleitung kann zu Personen- und Sachschäden führen.

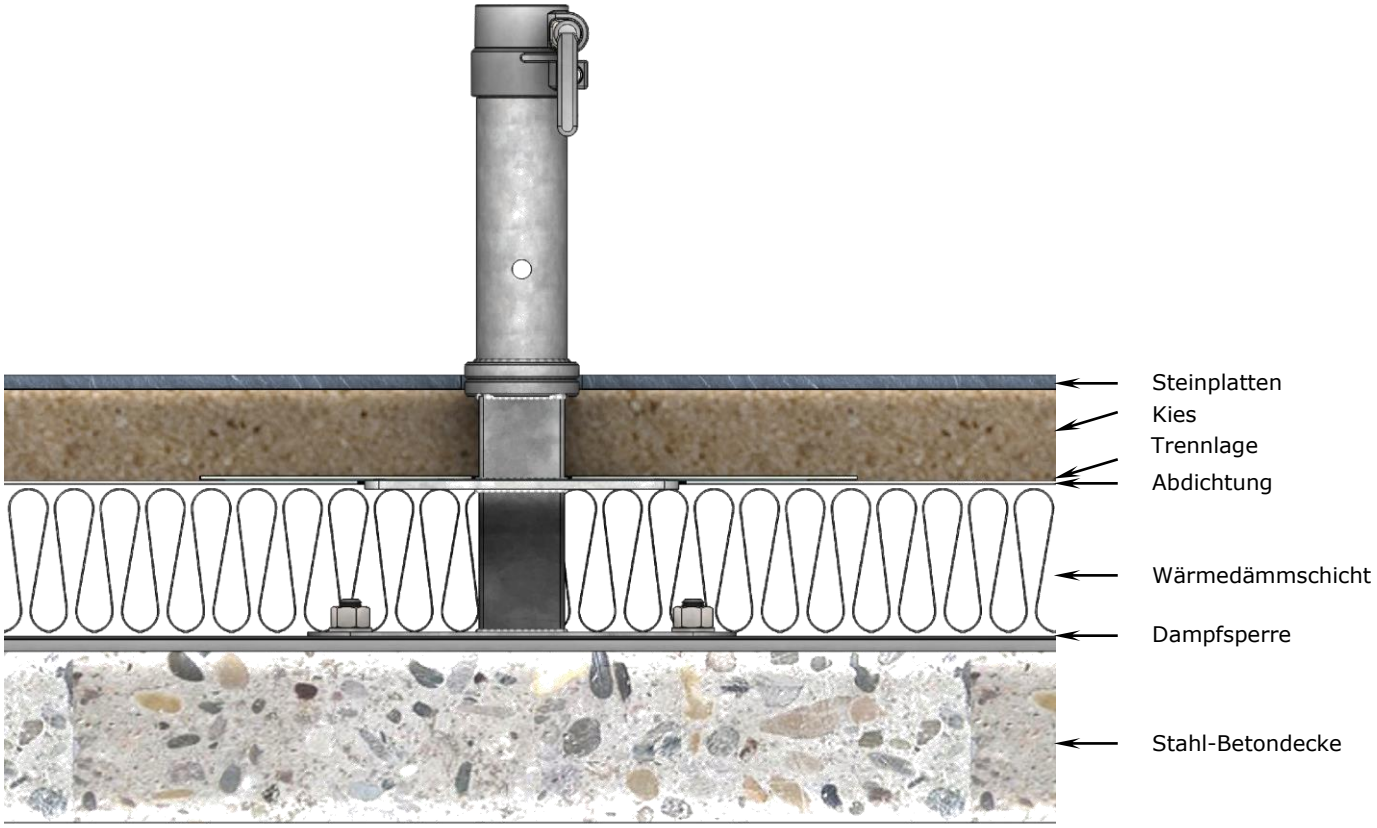
Bei Missachtung der hier vorliegenden Bedienungsanleitung übernimmt der Hersteller weder Haftung noch Gewährleistung.

- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Bedienungsanleitung nicht verstehen, setzen Sie sich mit Ihrem MAY-Händler in Verbindung.

Einbauzeichnung



Flachdachaufbau: einschichtig unbelüftet



Positionierung der DMZ186 und Vorbereitung der Dampfsperre

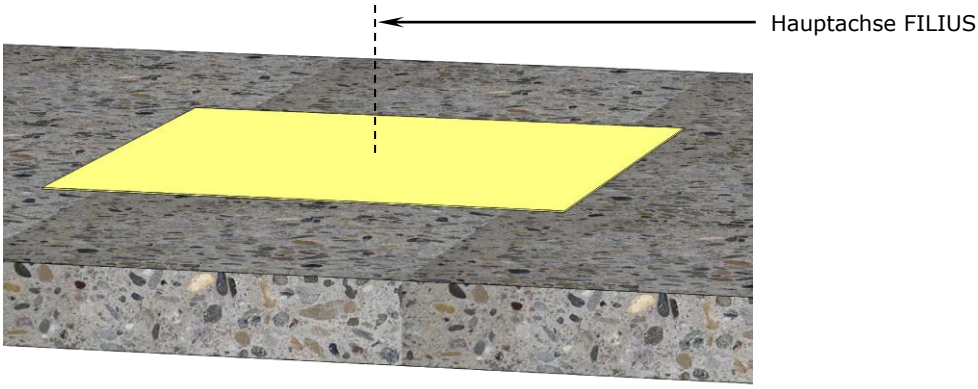
Ist-Zustand der Dachterrasse: Der Dachdecker hat noch keine Bitumenbahnen verlegt, die Stahlbeton-Decke liegt also im Rohzustand vor.

Vorsicht

Diese Flachdach-Installation ausschließlich von einem qualifizierten Dachdecker ausführen lassen. Missachtung kann zu Sachschäden führen.

Es sind die Regeln für Dächer mit Abdichtungen sowie alle DIN-Normen in ihrer jeweils neuesten Fassung, die für die Ausführung des gesamten Gewerkes maßgeblich sind, zu beachten. Um die fachlich korrekte Installation zu unterstützen, hat der Hersteller ergänzend einzelne Hinweise eingearbeitet. Generell übernimmt aber die Firma MAY keine Gewährleistung oder Haftung für eine falsch ausgeführte Installation.

1. Legen Sie eine Spezialdampfsperre (1x1m) mittig an die gewünschte Stelle der Hauptachse des Schirmes.
   Dampfsperre: Optimalerweise aus der bitumenverträglicher Kunststoffbahn Wolfin GW SK. Diese ist auf der Basis PVC-P-BV nach DIN 16937 und 16730 hergestellt. Technische Merkmale: Dicke 2,3 mm, unterseitige Glasgittergewebeverstärkung, Beschichtung für Kaltselbstverklebung.



2. Stellen Sie die DMZ186 auf die gewünschte Position.

3. Positionieren Sie die DMZ186 durch genaues ausmessen der Schirmachse. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen den Schirmen / Hauswand.

Vorsicht

Schirme, die zu eng platziert sind, erfahren vorzeitigen Verschleiß.

Schirme können geringfügig schwanken und dadurch, bei zu geringem Sicherheitsabstand, Scheuer- und Abriebstellen der Bespannung an den Speichenenden verursachen.

- Platzieren Sie Ihre Sonnenschirme so, dass ca. 15 - 20 cm Sicherheitsabstand zwischen den Schirmen (oder zwischen Schirm und Hauswand) ist.

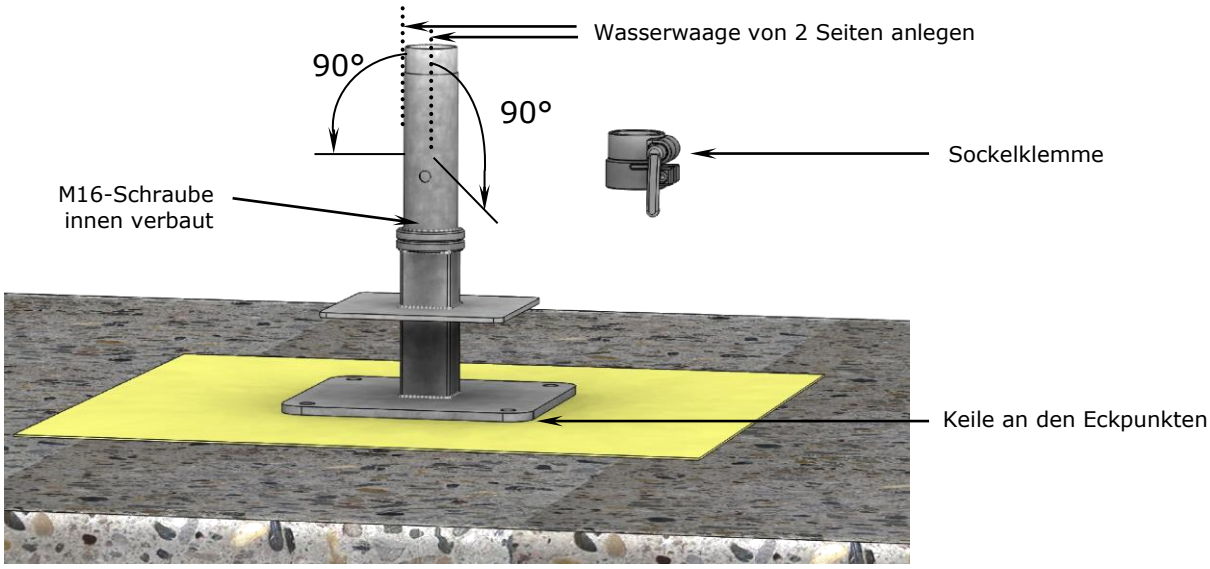
4. Richten Sie die DMZ186 vertikal aus.

Hinweis

Damit der Schirm senkrecht steht, muss folglich die DMZ186 senkrecht festgeschraubt werden.

Wenn das Oberteil der DMZ186 nicht vertikal ausgerichtet ist, stehen folglich auch die Schirme darin schräg. Das würde das optische Erscheinungsbild der Schirme abwerten. Speziell bei mehreren Schirmen in einer Flucht fällt das auch dem ungeübten Betrachter auf.

- Die M16-Schrauben fest anziehen.
- Keil-Sockelklemme abnehmen.
- Richten Sie die DMZ186 mittels Wasserwaage aus (vgl. Abbildung).
- Verwenden Sie Keile an den Eckpunkten. Die Keile sollten möglichst breit sein, damit eine Flächenlast entsteht, die die Dampfsperre nicht punktuell zerstört.
- Wenn Oberteil vertikal steht, die Keil-Sockelklemme aufschrauben.



Vorsicht

Schrauben, die falsch angezogen werden, lösen sich.

Eine zu schwach angezogene Schraube kann keine Vorspannkraft aufbauen und erreicht somit nicht genügend Selbsthemmung. Wird die Schraube zu fest angezogen bzw. überdreht, kann sich die Schraubverbindung lösen.

- Ziehen Sie die M16-Schraube mithilfe des gelieferten Inbusschlüssels und der Verlängerung von Hand an. Machen Sie dies mit dem größtmöglichen Kraftaufwand. Eine Überdrehung mithilfe des mitgelieferten Inbusschlüssels und der Verlängerung ist praktisch unmöglich.
- Das korrekte Drehmoment für einen Drehmomentschlüssel beträgt 210 Nm.

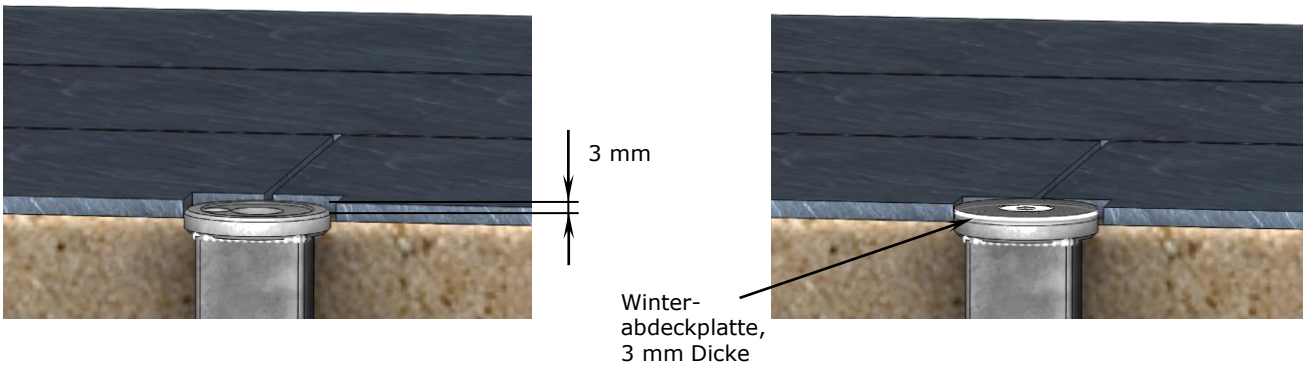
5. Richten Sie die DMZ186 so aus, dass die Grundplatte des Unterteils korrekt mit der Oberkante des Terrassenbodens abschließt.

Hinweis

Stolperfallenbildung vermeiden.

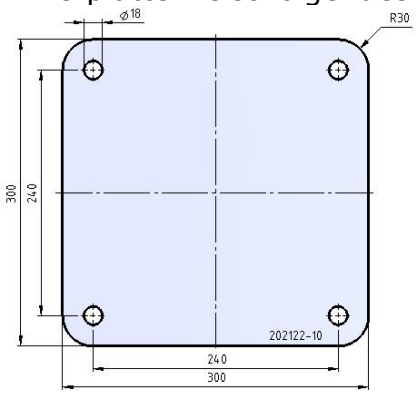
Damit die Abdeckplatte (bei Abnahme des Ankerhülsen-Oberteils im Winter) ebenerdig abschließt, muss das Unterteil 3 mm tiefer als die Terrassen-Oberfläche sein (vgl. Abbildung). Die Differenz von 3 mm ist die Dicke der Abdeckplatte aus Riffelblech.

- Bestellen Sie das Unterteil passend, um die Distanz zwischen Oberkante Stahlbetondecke und Oberkante Terrassenboden zu überbrücken. Für die Einzelanfertigung gibt es ein spezielles Bestelldokument der Firma MAY.
- Im Zweifelsfall das Unterteil etwas zu niedrig bestellen. Durch unterlegen können Sie nach oben korrigieren. Bei einem zu hohen Unterteil kann nicht mehr korrigiert werden.
- Um das Unterteil auf die richtige Höhe zu bringen, verwenden Sie Keile an den Eckpunkten. Die Keile sollten möglichst breit sein, damit eine Flächenlast entsteht, die die Dampfsperre nicht punktuell zerstört. Optimalerweise die Keile nur zum Ausrichten verwenden und mit Epoxidharz-Stopfmörtel den Hohlraum unter der Grundplatte soweit unterstopfen, bis ein stabiler und sicherer Stand gewährleistet ist.



Ankerplatte aufdübeln

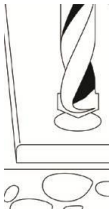
1. Bringen Sie die 4 Bohrungen für Dübel mit Schlagbohrer in die Stahlbeton-Decke an. Die Ankerplatte weist folgendes Bohrbild auf:

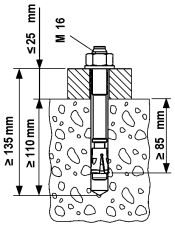


2. Verschrauben Sie die Ankerplatte auf die Stahlbeton-Decke. Bei Schwerlast-Ankerbolzen Ihrer Wahl befolgen Sie die Hinweise des Herstellers. Von der Firma MAY gelieferte Schwerlast-Ankerbolzen werden wie folgt angebracht.

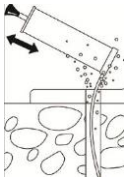
   Artikelnummer 200900, Gewindestange mit Mutter, Edelstahl A4:

   a. Mit Schlagbohrer ø16 mm min. 110 mm tief in den Beton bohren.

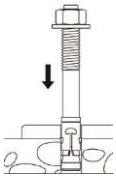


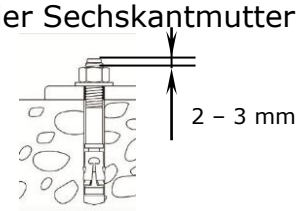


   b. Mit Druckluft die Bohrung reinigen.

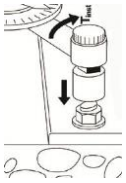


   c. Schwerlastanker einschlagen. Vor dem Einschlagen ist die Sechskantmutter in die optimale Montageposition zu bringen (Einschlagzapfen an Gewindestange steht ca. 2 bis 3mm aus der Sechskantmutter vor.





   d. Mit einem Drehmomentschlüssel die Mutter mit 110 Nm anziehen.



Gefahr

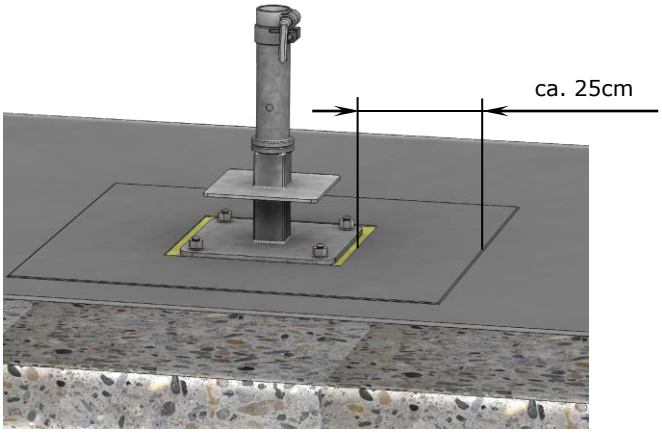
Ein fallender Schirm kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

Wenn die Schwerlast-Ankerbolzen nicht entsprechend der Schirmgröße dimensioniert sind, kann der Schirm umfallen und Verletzungen verursachen.

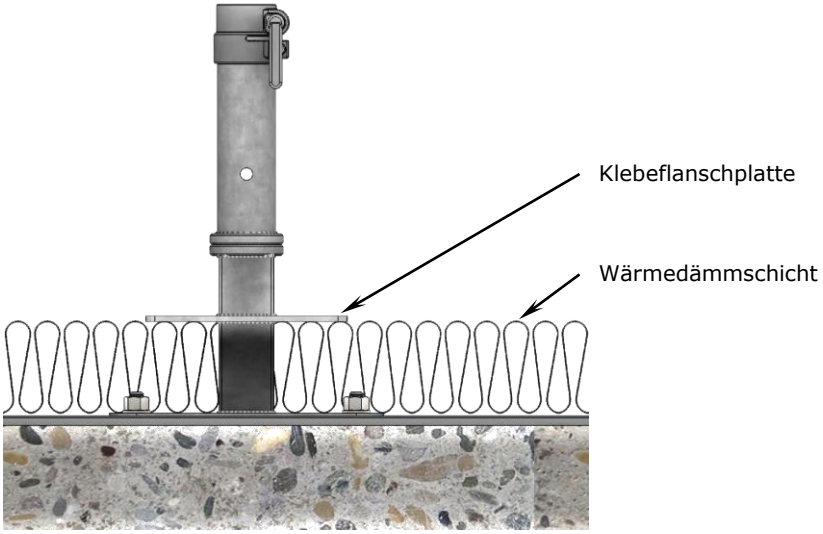
- Berechnen und Dimensionieren Sie die Dübel ausschließlich mit einem Fachmann.
- Schwerlast-Ankerbolzen der Firma MAY sind zugelassen für gerissenen und ungerissenen Beton B25 bis B55 bzw. C20/25 bis C50/60, sowie für Beton B15 und Naturstein mit dichtem Gefüge.

Anschluss der Dampfsperren

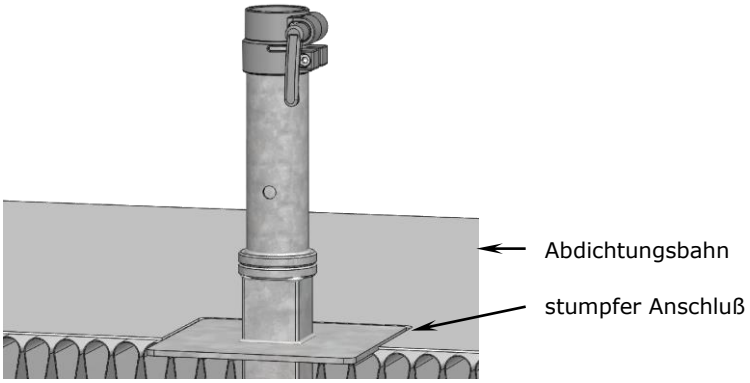
1. Unter der Ankerplatte ist nun eine Dampfsperre mit umlaufend 25 cm Anschlußbreite vorhanden. Verwenden Sie diese für den Anschluss von Dampfsperren aus Bitumenbahnen oder ähnlichen Stoffen.



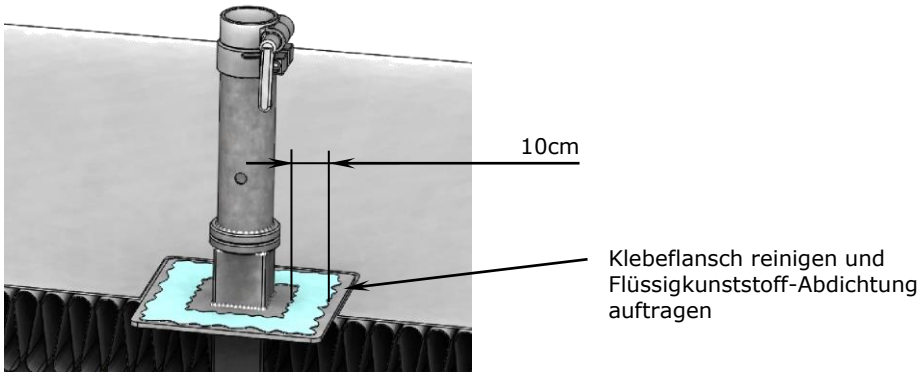
2. Verlegen Sie das Dämmmaterial der Wärmedämmschicht bis unterhalb der Klebeflanschplatte.



3. Die Abdichtungsbahn auf die Wärmedämmung auftragen. Dazu eine passende Aussparung in die Abdichtungsbahn schneiden, so dass diese stumpf am Klebeflansch anschließt. Abhängig vom Abdichtungsstoff muss ggfls. eine weitere Trennlage angebracht werden.



4. Die zu benetzende Fläche auf dem Klebeflansch muss gereinigt werden, bei Bedarf mit einem Reiniger. Diese Fläche muss zudem nach der Grundierungstabelle des Produktherstellers für Flüssigkunststoffe vorbehandelt werden. Erst dann kann das Vlies ordnungsgemäß verklebt werden. Die Flüssigkunststoff-Abdichtung dann mit einer Breite von über 10 cm rundum auf dem Klebeflansch auftragen.



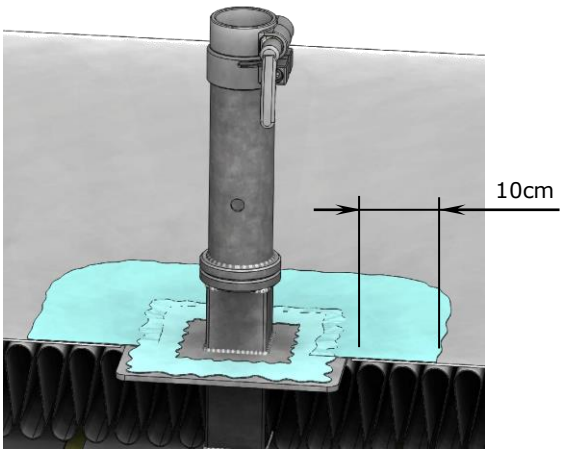
5. Die Flüssigkunststoff-Abdichtung dann mit einer Breite von über 10 cm Anschlussbreite rundum auf der Abdichtungsbahn auftragen. Folglich entsteht rundum eine Vliesabdichtung mit min. 20 cm Breite.

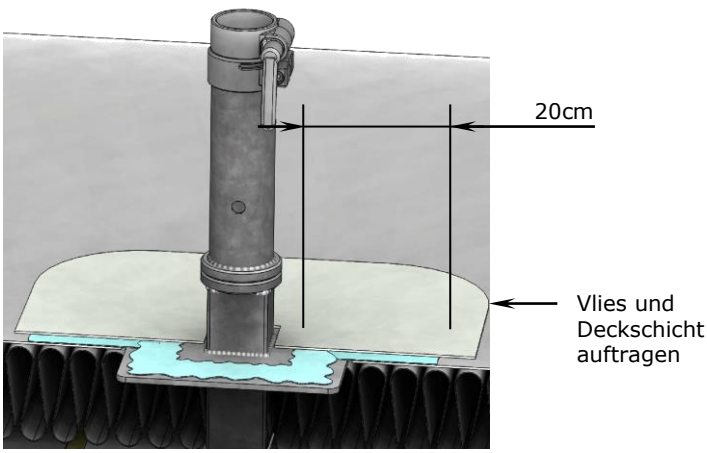
Vorsicht

Die Abdichtung muss wasserdicht sein, sonst können Sach- bzw. Wasserschäden an der Terrasse entstehen.

Die Verträglichkeit der Flüssigkunststoff-Abdichtung mit der jeweils eingesetzten hautförmigen Abdichtungsbahn ist von dem Ausführenden zu prüfen. In der Regel gibt es bei den Herstellern bereits eine Anwendungstabelle für die unterschiedlichen Abdichtungsbahnen.

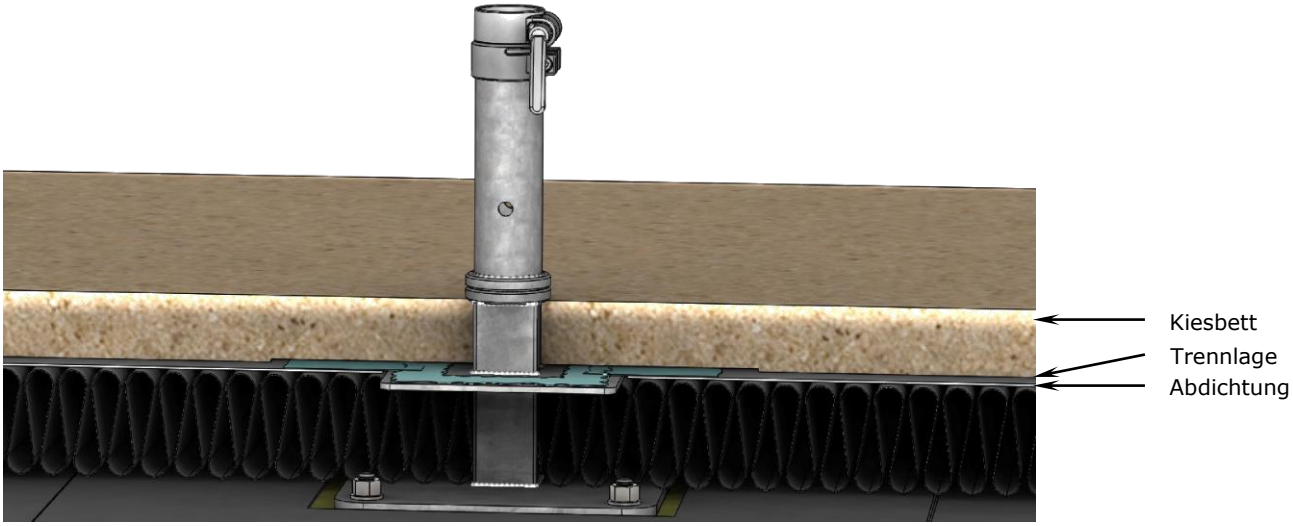
- Im Zweifelsfall sind Stoffverbindungen vor Ort oder im Labor des Produktherstellers durchzuführen.
- Die Abdichtung muss nach der Verarbeitungsanleitung des Flüssigkunststoff-Herstellers umgesetzt werden. Firma MAY übernimmt hierfür keine Gewährleistung oder Haftung.





Kiesbett und Pflastersteine

1. Tragen Sie wie gewohnt das Kiesbett auf. Achten Sie darauf, dass die Anschlussgummileitung fachgerecht verlegt und geschützt ist.



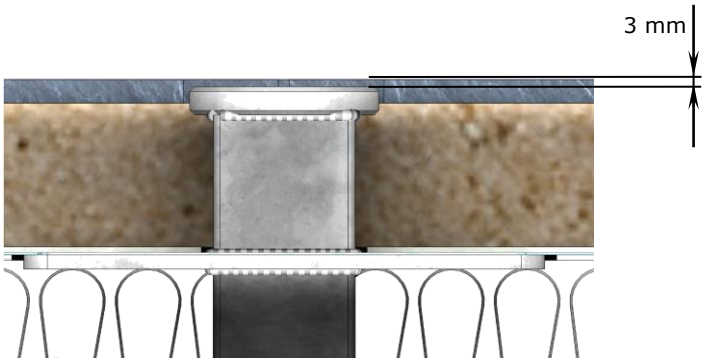
2.

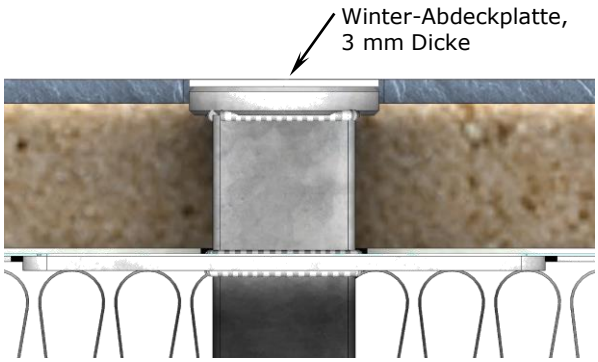
Vorsicht

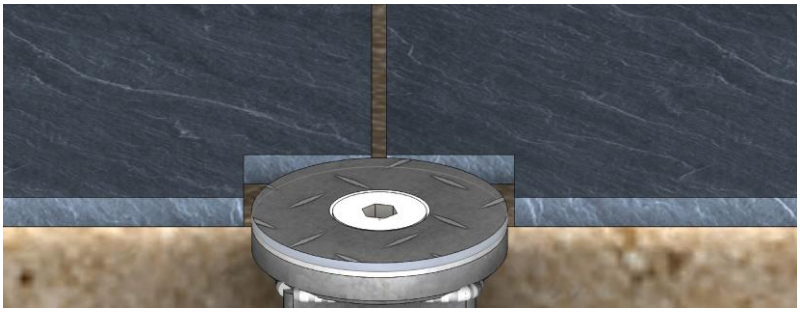
Stolperfalle vermeiden.

Damit die Winter-Abdeckplatte (bei Abnahme des Ankerhülsen-Oberteils im Winter) ebenerdig abschließt, muss das Unterteil 3mm tiefer als die Terrassen-Oberfläche sein (vgl. Abbildung). Die Differenz von 3mm ist die Dicke der Winter-Abdeckplatte aus Riffelblech.

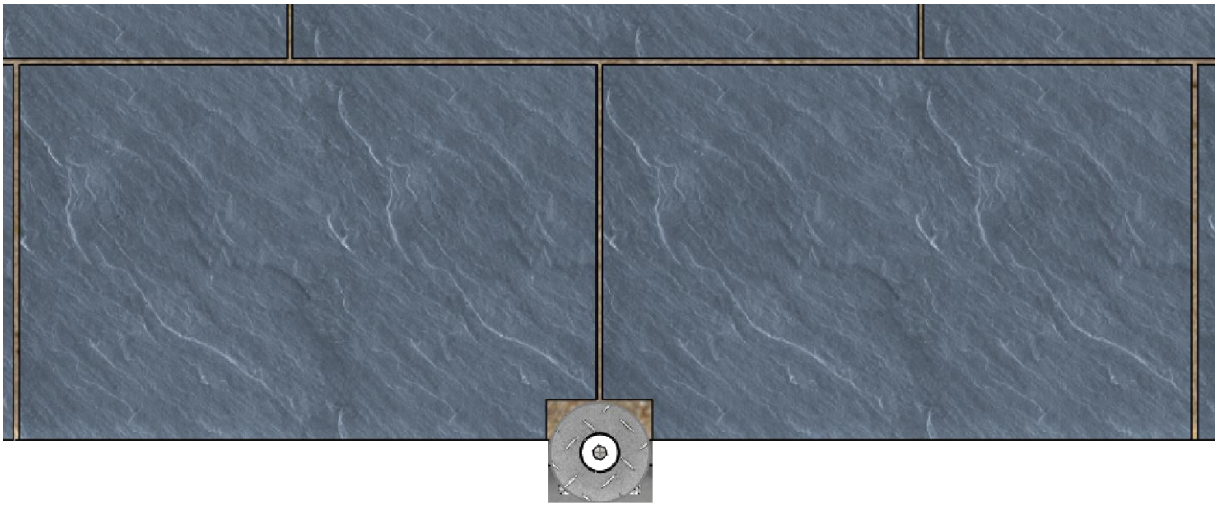
- Passen Sie die Höhe des Kiesbettes entsprechend den Steinplatten an.

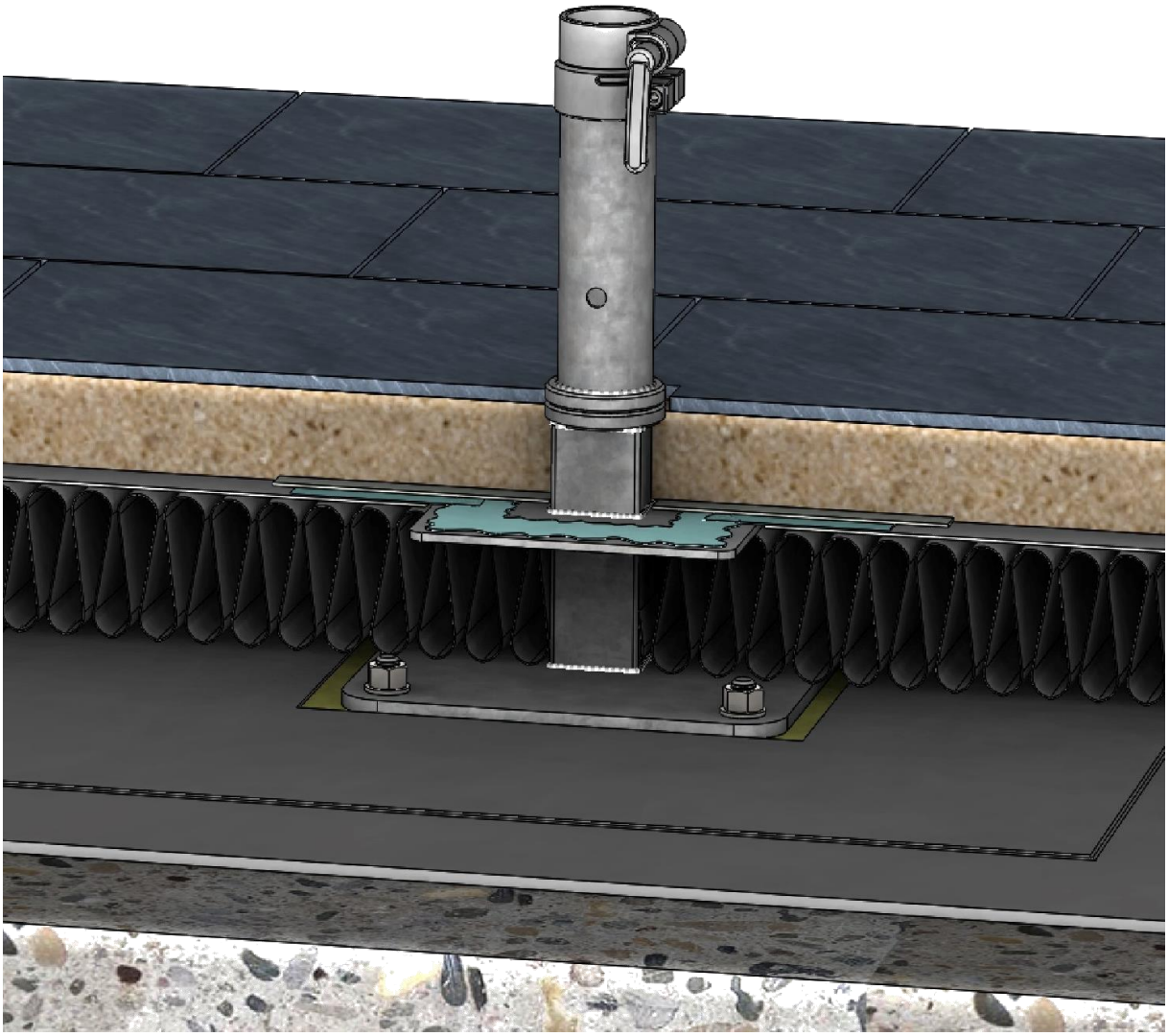






3. Verlegen Sie die Steinplatten und sägen Sie passende Ecken heraus, so dass die DMZ186 bündig eingebettet wird.





Projektmanagement

Dieses Befestigungselement sollte vor Ort mit allen Beteiligten abgesprochen werden. Wenn in der Planungsphase diese Anleitung an alle verteilt wird, können alle Argumente abgeglichen werden und somit Kosten bei einer Fehlplanung gespart werden. Sollte dieses Befestigungselement nicht optimal sein, können Sie eine andere Variante aus dem Programm der Firma MAY wählen. Sonderanfertigungen sind nach Wunsch und Aufwand möglich.

Folgende Parteien können involviert sein:

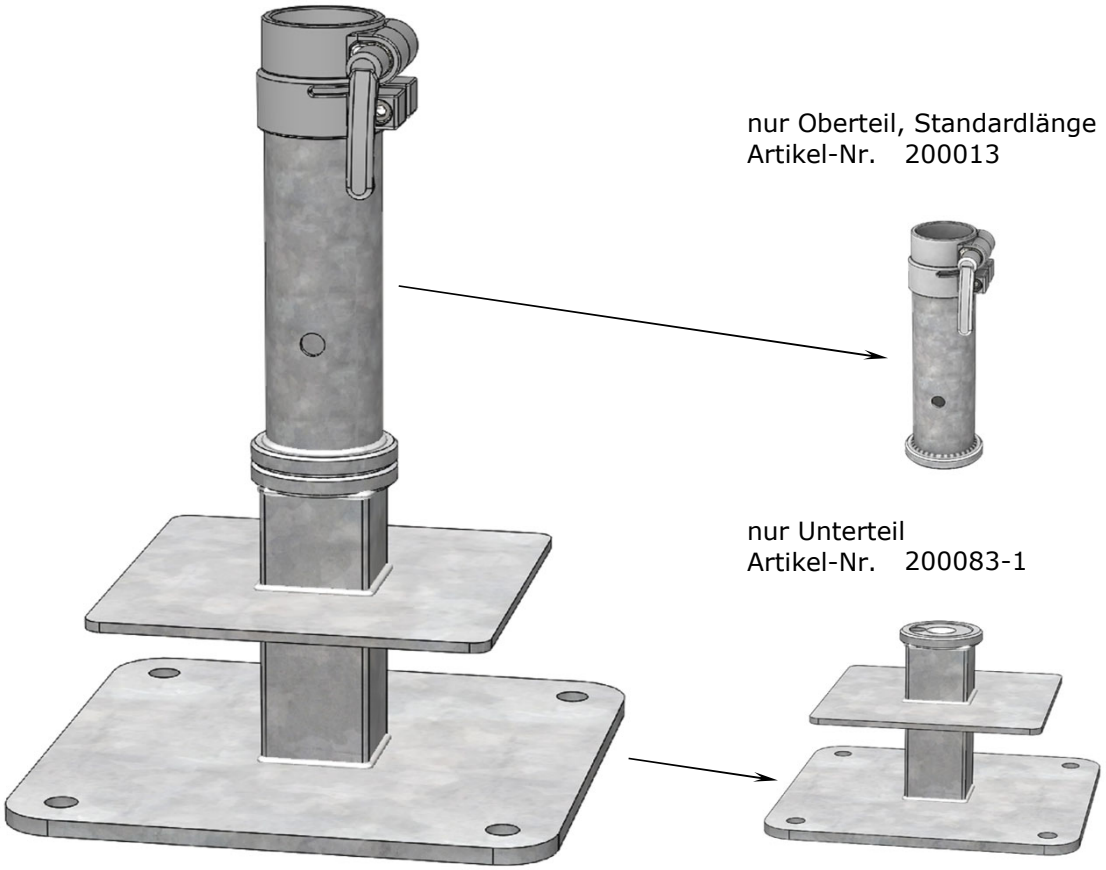
1. Hauseigentümer: Zustimmung der Baumaßnahme, Kostenübernahme, Auftragserteilung usw.
2. Pächter / Gastronom: Ist die Positionierung der Schirme für die Bestuhlung sinnvoll, Kostenübernahme usw.
3. Architekt: rechtliche Planung allgemein, Positionierung, Statik des Flachdaches (dynamische und statische Belastung durch Gewicht und Wind), Steuerung und Kontrolle der Handwerker usw.
4. Handwerker: Dachdecker klärt und macht die Ausführung der Befestigung, Dichtungsbahnen beachten, Schwerlastanker setzen usw.
5. Elektriker: Stromanschluss definieren, Kabel und Ansteuerung klären usw.

Ankerplatte zum Aufdübeln mit Hülsen-Oberteil, DMZ186

Dieses Bestellformular muss der Firma MAY zur Produktion vollständig ausgefüllt vorliegen.

Artikel-Nr. DMZ186: 2-tlg. Oberteil abschraubbar, für Schirmmast-ø 55 m

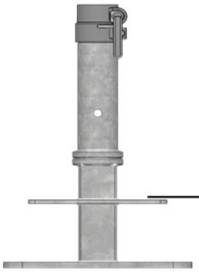
Diese technische Ausführung ist konform mit dem Leitfaden "Abdichtung von Dächern, Balkonen und Terrassen mit Flüssigkunststoffen nach ETAG 005".



nur Oberteil, Standardlänge 25 cm
Artikel-Nr. 200013

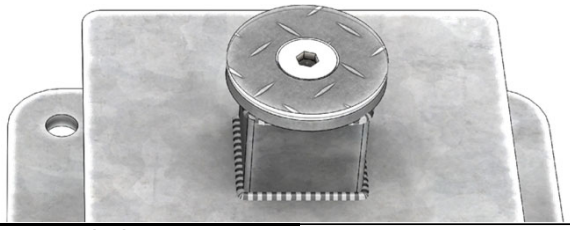
nur Unterteil
Artikel-Nr. 200083-1

3-D Ansicht von DMZ186



wasserdicht ab
unterhalb des Pfeils

3-D-Ansicht Sockel mit Winterabdeckung bzw. Abdeckplatte

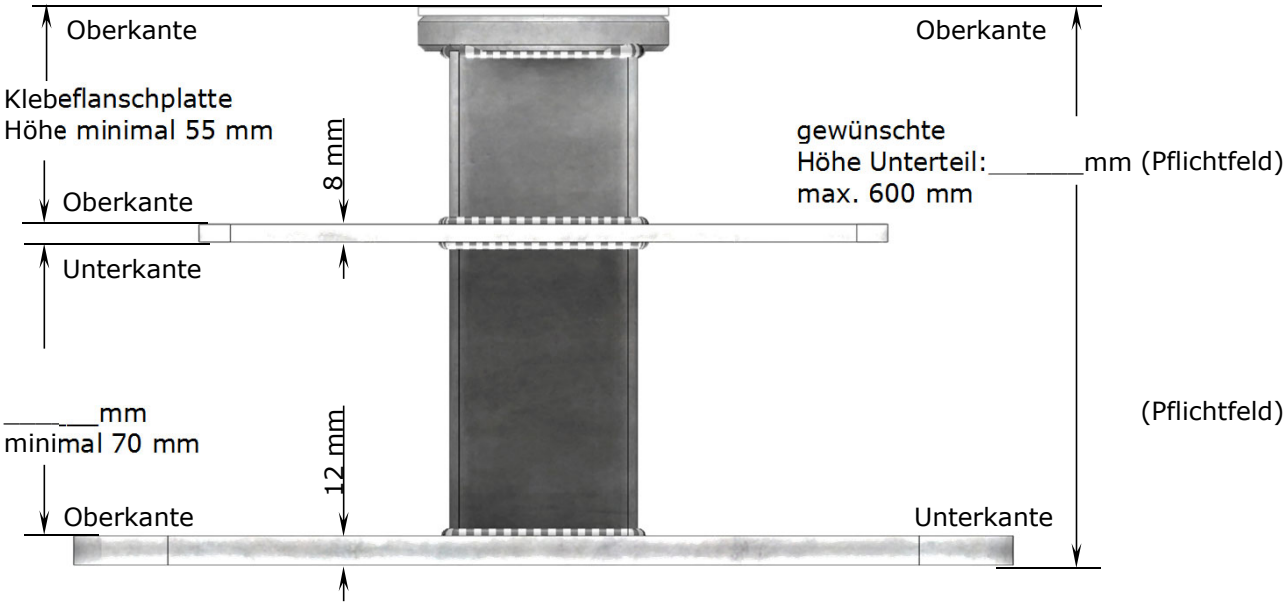


Kombinierbar mit Dorn und Vorhängeschloss, Artikel-Nr. 200194.

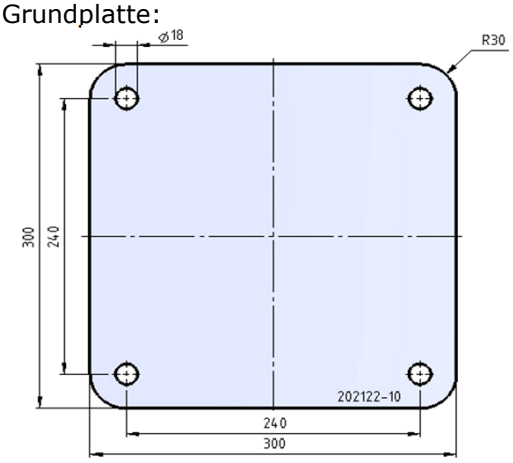
Ankerplatte zum Aufdübeln mit Hülsen-Oberteil, DMZ186

Dieses Bestellformular muss der Firma MAY zur Produktion vollständig ausgefüllt vorliegen.

Jeder Sockel wird auftragsbezogen gefertigt. Bei Bestellung bitte hier die Höhen inkl. Abdeckplatte angeben.



Grundplatte:



Bohrungen für Schwerlastanker nicht ohne Grundplatte an Baustelle bohren. Es sind insgesamt 4 Schwerlastanker notwendig. Erhältlich unter der Artikelnummer 200900, in Edelstahl A4.

Bei Auftragserteilung bitte folgende Felder ausfüllen.

Stückzahl: _____ (Pflichtfeld)

(Händler-) Name / Adresse: _____ (optional)

(Händler-) Kommission: _____ (optional)

(Händler-) Auftragsnummer: _____ (optional)

(Händler-) Sachbearbeiter: _____ (optional)

Auftrag erteilt: _____ (Pflichtfeld)

Name Datum

Nur für Firma MAY Gerätebau GmbH:

Auftragsnummer: _____